

Chance für die Urlaubsregion Saarbrücken nutzen

Die Mithrashöhle auf dem Halberg in Saarbrücken © wikipedia/Anna 16

Wenig bekannte Natur- und Kulturerlebnisse in den Fokus rücken

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise fordern die Grünen, eine Informationsoffensive für die Tourismusregion Saarbrücken zu starten. Notwendig sei ein Marketing- und Unterstützungsprojekt, das die vielfältigen Natur- und Kulturerlebnisse in den Vordergrund rücke und aktiv um neue Gäste werbe, so Grünen-Fraktionsvorsitzenden Sandra Steinmetz und Patrick Ginsbach. Das Tourismusjahr 2021 könne somit zu einer echten Chance für die Region Saarbrücken werden. Zugleich unterstütze dies die durch die Corona-Krise schwer getroffene Tourismuswirtschaft und ihren Beschäftigten auch langfristig.

„Vermutlich werden Fernreisen auch im kommenden Jahr nur schwer möglich sein. Allgemein ist davon auszugehen, dass sich viele Urlauberinnen und Urlauber bei Fernreisen weiter zurückhalten und sich auf heimische Urlaubsziele konzentrieren. Corona-Auflagen an den Tourismus-Hotspots werden diese Ziele attraktiver machen. Für

die Tourismus-Region Saarbrücken ist dieser Trend eine große Chance“, sagt Sandra Steinmetz, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen in der Regionalversammlung, dem Parlament des Regionalverbandes Saarbrücken.



Co-Fraktionschef Patrick Ginsbach erwartet vom Regionalverband Saarbrücken konkrete touristische Impulse für die Region, von der auch die heimische Tourismuswirtschaft profitiert. Ginsbach: „Wir brauchen

ein Marketing- und Unterstützungsprojekt für die Tourismusregion Saarbrücken. Ich erwarte, dass Regionalverbandsdirektor Peter Gillo die richtigen Weichen stellt und eine Informationsoffensive startet. Dies ist nicht nur eine Chance für die Region, sondern auch langfristig wichtig für die von der Corona-Krise schwer getroffene Tourismuswirtschaft und ihren Beschäftigten.“

Insbesondere sollten die zahlreichen Natur- und Kulturerlebnisse in und um Saarbrücken dabei noch stärker in den Fokus rücken, so Ginsbach. „Wir haben tolle Naherholungsgebiete und zahlreiche kulturelle Kleinode. Viele davon sind weiten Bevölkerungskreisen und erst recht vielen Touristinnen und Touristen völlig unbekannt. Das sollte der Regionalverband gezielt kommunizieren und um Gäste werben. Zugleich schafft man damit die entsprechenden Freiräume, um Kontakte an den touristischen Hauptzielen zu verringern“, so die Grünen-Fraktionsvorsitzenden Sandra Steinmetz und Patrick Ginsbach.

4 Fragen an



Was sind Deine Schwerpunkte in der Regionalversammlung?

A. Schrickel: Seit vielen Jahren engagiere ich mich für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik im Saarland. Das bleibt auch mein Schwerpunktthema als Abgeordnete der Regionalversammlung.

Die Möglichkeiten des Regionalverbandes sind, was die Belange des Verkehrs angeht, bekanntermaßen begrenzt und viel kleiner als die der Landkreise, die immerhin Aufgabenträger des öffentlichen Verkehrs sind.

Trotzdem kann und muss der Regionalverband Stellung beziehen und die Interessen seiner Bürger gegenüber Land und den Kommunen vertreten. Dieses „sich kümmern“ werde ich in der Regionalversammlung immer wieder einfordern.

Wie stehst Du zur möglichen Reaktivierung von Bahnstrecken?

Schrickel: Ein großes Anliegen ist mir die Reaktivierung der Rosseltalbahn zwischen Saarbrücken und Großrosseln über Klarenthal und Fürstenhausen. Der Regionalverband hat auch hier keine eigene Zuständigkeit; aus unserer Sicht muss er sich gegenüber dem Land dafür stark machen. Von der Reaktivierung würden viele Bürger des Regionalverbandes direkt profitieren, sowie das Rosseltal und der Warndt aufgewertet. Einen entsprechenden Antrag hatten wir bereits im letzten Jahr gestellt. Er wurde vertagt, aber wir bleiben an dem Thema dran. Insbesondere jetzt, nachdem im Rahmen der Erstellung des Landesverkehrsentwicklungsplans ein Nutzen-Kostenverhältnis von 2,7 für Dieselbetrieb, bzw. 2,9 für die Saarbahn, ermittelt wurde.

Die dichte Besiedlung entlang der Strecke links der Saar, die starken Pendlerbewegungen Richtung Saarbrücken

Andrea Schrickel

Grüne Abgeordnete in der Regionalversammlung Saarbrücken

und die täglichen Staus auf der A 620 sind ein starkes Argument für die Reaktivierung dieser Strecke und auch die Landeshauptstadt profitiert davon, wenn Einpendler umweltfreundlich auf der Schiene in die Stadt kommen.

Was willst Du in der Regionalversammlung für den Radverkehr unternehmen?

Schrickel: Wir wollen, dass schon Kinder und Jugendliche sicher mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Deswegen fordern wir, dass der Regionalverband, als Träger der weiterführenden Schulen, gemeinsam mit den Kommunen **Schulwegpläne*** aufstellt. Dafür muss er aktiv auf die Kommunen zugehen und auch eigene finanzielle und personelle Ressourcen einbringen.

Die Ermittlung der jeweils geeigneten Routen, zusammen mit Schule und Schülervvertretungen sind der erste Schritt. Für erkannte Schwachstellen, bzw. Gefahrenpunkte müssen Lösungen im Sinne der Kinder und Jugendlichen gefunden werden. Das brauchen nicht in jedem Fall bauliche Maßnahmen zu sein, mit dem Pinsel lässt sich auch einiges bewegen.

Sicher in die Schule zu kommen ist das Eine. Die Räder müssen auch vor Regen, Diebstahl und Vandalismus sicher auf dem Schulgelände untergebracht werden. Die Forderungen gibt es schon seit Jahrzehnten. Und genauso lange wird im Haushalt zu wenig Geld dafür bereitgestellt. An vielen Schulen sind die Fahrradabstellanlagen noch auf dem Stand der 70er-Jahre, Marke Felgenkiller. Mein Ziel ist es den Ausbau deutlich zu beschleunigen und nicht zu warten bis sowieso bauliche Erneuerungen anstehen.

Nach einem Jahr in der Regionalversammlung. Wie erlebst Du die Sitzungen?

Schrickel: Sehr verwundert mich die frühe Anfangszeit der Sitzungen um 15 Uhr. Für Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes und Senioren mag das kein Problem sein, für andere schon. Damit kann die Versammlung auch nicht Spiegelbild der Bevölkerung sein. Andere Räte, wie z. B. der Stadt Saarbrücken sind da arbeitnehmerfreundlicher. Bürgerferne ist auch ein Thema. Zur Einwohnerfragestunde jeweils am Beginn der Regionalversammlung-Sitzung ist in diesem Jahr nie jemand erschienen oder hätte sich schriftlich an den Rat gewandt.

Auch interessierte Bürger, die den Ausführungen im Rat hätten lauschen wollen, gab es, wenn überhaupt, eher selten. Vielleicht fehlt der Öffentlichkeitsarbeit des Regionalverbandes das Ziel, seine Bedeutung und Daseinsberechtigung zu vermitteln. Wir als Grünen-Fraktion versuchen gerade auch über unseren Fraktionskurier die Öffentlichkeit über die Arbeit von Regionalverband und -versammlung zu informieren und Interesse zu wecken.

Mehr Informationen zur Rosseltalbahn:

Siehe auch unser Antrag (2019):
Kosten-Nutzen-Analyse zur Wiederinbetriebnahme der Rosseltalbahn

<https://gruenlink.de/1sve>

Mehr Informationen zu Radschulwegplan:

Radschulwegplan
ReGio Ausgabe 01/2019

<https://gruenlink.de/1svf>

Andrea Schrickel
[aus Saarbrücken]

Dipl.-Chemikerin
verheiratet
2 erwachsene Kinder

Landesvorsitzende des
Verkehrsclub Deutschland

Ausschüsse

- Regionalentwicklung, Umwelt und Planung
- Schul- und Bauausschuss
- Jugendhilfe
- Gesundheit

Kontakt:

andrea.schrickel@gruene-rvsa.de

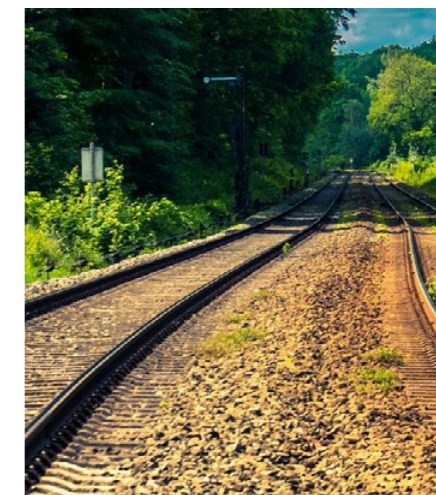




Foto: Christof Kiefer/Regionalverband Saarbrücken

WAS IST DER REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN?

Der Regionalverband Saarbrücken ist ein Gemeindeverband und eine Gebietskörperschaft, ähnlich einem Landkreis. Ihm gehören die Städte Saarbrücken, Völklingen, Püttlingen, Sulzbach und Friedrichsthal sowie die Gemeinden Heusweiler, Quirschied, Riegelsberg, Kleinblittersdorf und Großrosseln an. Zugleich ist der Regionalverband eine Gebietskörperschaft, deren Mitglieder alle Einwohnerinnen und Einwohner der ihm zugehörigen Städte und Gemeinden sind.

WAS MACHT DER REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN?

Während die Städte und Gemeinden grundsätzlich für die örtlichen kommunalen Aufgaben zuständig sind, so erfüllt der Regionalverband die überörtlichen Aufgaben. Das sind Aufgaben, die mehrere Städte und Gemeinden umfassen oder diese in ihrer Leistungsfähigkeit übersteigen. Zudem können es Aufgaben sein, die mit

dem Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse ausgleichend wirken. Beispiele: Betrieb weiterführender Schulen, Tourismus, Wirtschaftsförderung, Sozialhilfe, Jugendhilfe, Volkshochschule, Schullandheim, Zuschüsse und Beratungsleistungen.

Zudem erfüllt der Regionalverband Saarbrücken staatliche Aufgaben, wie z. B. Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes im Gesundheitsamt, die ihm vom Land übertragen worden sind.

WAS IST DIE REGIONALVERSAMMLUNG?

Die Regionalversammlung ist die Volksvertretung, ähnlich einem Parlament. Die Regionalversammlung wird alle fünf Jahre von den Bürgern der regionalverbandsangehörigen Städte und Gemeinden gewählt und hat insgesamt 45 Abgeordnete.


WAS IST DER REGIONALVERBANDSDIREKTOR?

Der Regionalverbandsdirektor leitet die Verwaltung des Regionalverbandes, ähnlich

wie ein Bürgermeister in einer Stadt. Er führt die Beschlüsse der Regionalversammlung aus. Zudem erledigt er die staatlichen Aufgaben, die dem Regionalverband Saarbrücken zugewiesen sind.

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN DEM REGIONALVERBAND UND EINEM LANDKREIS?

Vor dem Hintergrund der engen Verbundenheit im städtischen Ballungsraum rund um Saarbrücken soll im Regionalverband eine verstärkte Kooperation zwischen den Städten und Gemeinden stattfinden. Insbesondere die Flächennutzungsplanung – eigentlich eine originäre Aufgabe einer Stadt – wird deshalb zentral vom Regionalverband wahrgenommen. Zugleich haben die Städte und Gemeinden aber auch formale Einflussmöglichkeiten, die es in einem Landkreis so nicht gibt. Der Regionalverband hat deshalb neben der Regionalversammlung ein zweites Organ, den Kooperationsrat aus Vertretern der Städte und Gemeinden, der in diesen Fällen beschließt.



Sie hätten gerne mehr Informationen oder haben ein Anliegen? Melden Sie sich in unserer **Fraktionsgeschäftsstelle** unter **0681 506-8700** oder per E-Mail an fraktion@gruene-rvsb.de

Christian Bohr
Fraktionsgeschäftsführer



- [FB.COM/GRUENERVSB](https://www.facebook.com/gruenervsb)
- [@GRUENE_RVSB](https://twitter.com/GRUENE_RVSB)
- GRUENE-RVSB.DE

VisdP: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Regionalversammlung Saarbrücken vertreten durch
 Fraktionsgeschäftsführer Christian Bohr
 Saarbrücker Schloss, 66119 Saarbrücken
 T.: +49 (0) 681 506 8700
 E-Mail: fraktion@gruene-rvsb.de
 Bilder: Grüne, Fotolia, Pixabay (CC0)